

Staatsarchiv

Hamburg

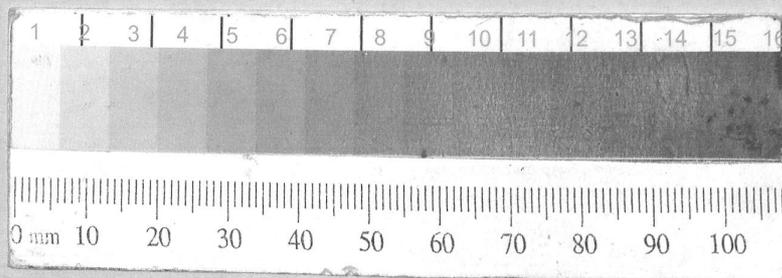
Signatur

314-15_FVg 7578

STAATSARCHIV HAMBURG

Oberfinanzpräsident

Flg 7578



Bearbeiter: 436

Rush Sara Gowa
Auswanderer: 1

I. Unterlagen:

- 1. Karteikarte: ✓
- 2. Auswanderer-Fragebogen: ✓
(3 fach)
- 3. Schuldenregelungserklärung: ✓
- 4. U. B. Finanzamt mit Vermögensverzeichnis:
(ausl. Werte): ✓ + 17. OKT 1939
- 5. U. B. Rammerei: ✓
- 6. U. B. Reichsbank: ✓
- 7. Umzugsgutlisten (je 3 fach)
 - a) Hauptgut: ✓
 - b) Schmuck: ✓
 - c) Reisegepäck: ✓

*1. P.
By*

1578

II. Bearbeitung

- 8. S. N. § 59?: ✓
- 9. Mitteilung an Aktienverwaltungen bei Firmen-
inhabern oder Teilhabern
(Vordruck): ✓
- 10. Umzugsgutlisten an *G.V. 11/8/39*
 - a) Hptg. (Vordr.) ab am.
 - b) Antr. St. zurück am.
- 11. Prüfungsbericht Zollabbindungsstelle Nr. D VIII
vom *11/8/39*
- 12. Feststellungsbescheid *18. Okt 1939*
(Dego-Abgabe) (Vordruck): *18. OKT 1939*
- 13. Besondere Anträge?
- 14. Auswanderer-Vorbeseid am
- 15. a) Dego (Zahlungs-Quittg.):
b) Dego benachr. (Vordr.):
c) Dego Liste not.:
- 16. Schmuck (Depot-Schein):
- 17. Gen. für Umzugsgut (Vordr.)
 - a) Hptg.
St. Antr. / Rehrwieder:
 - b) Antragsf. benachr.:

- 18. U. B. für den Paß
(Vordr. an N-Paßstelle): *12. SEP 1939*
17 OKT 1939
- 19. Verzeichnis aller nach Auswanderung im In-
lande zurückbleibenden Vermögenswerte:
- 20. Polizeil. Dauerabmeldg.:
- 21. Passage-Papiere:
D. Rotterdam \$ 344.- bez
- 22. Paß/Pässe gesperrt ab:
- 23. Vorbescheid zurück:
- 24. endgült. Gen.:
- 25. Stat.:
- 26. Sperrverfügungen:
- 27. Sachgebiet 3. Kenntnis:
- 28. Nachricht an R zwecks Aufhebung der S. N.:
- 29. Bemerkungen:

*„Bin“ mehrere Angab
nach
Sitten packen lassen
vers. 9090
atpakke throu
Nerm. Erkl. fehlt*

*über Malant
nach m. S. T.
12. SEP 1939
1939 Mob. N. B. verlangt*

30. OKT 1939

*Worms-Handwerkerhallen
für Gustav 24/3. 41.*

*Widerstands
Bewegung*

Ruth Sara Jowa

1a

Die Unbedenklichkeitsbescheinigung
von der Stadtkämmerei fehlt noch,
und wird nachgeliefert

Schuldenregelungserklärung!

Ich erkläre,

- 1) daß ich keinerlei Auslandsforderungen habe und daß kein im Ausland befindlicher Wertpapierbesitz besteht;
- 2) daß ich Schulden gegenüber inländischen Gläubigern nicht besitze bzw. daß mein im Inland befindliches Vermögen zur Befriedigung meiner inländischen Gläubiger ausreicht. Es ist mir bekannt, daß ich mich bei Abgabe einer unrichtigen Schuldenerklärung der Gefahr strafrechtlicher Verfolgung aussetze.
(§ 69/70 des Devisen-Gesetzes vom 12. 12. 38)

Hamburg den, 8. August 1939

Ruth Sara Gowa
(Eigenhändige Unterschrift)

Gemeindeverwaltung der Hansestadt Hamburg
Kämmerei
- Steuerverwaltung -

Hamburg, den 8. August 1939. 32

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Beisitzstelle)

9. AUG. 1939 Nm.

Bescheinigung.

Es wird hiermit bescheinigt, daß

Fräulein Ruth Sara G o w a , geb. 2. August 1915,
wohnhaft Hamburg 13, Grindelallee 156, I., b. Deutsch,

mit keinen öffentlich-rechtlichen Umlagen, Abgaben oder Beiträgen, die die Gemeinde Stadt Hamburg für sich und andere öffentliche Körperschaften zu erheben hat, im Rückstand ist.

Im Auftrage:

Herrn- Fräulein

~~XXXX~~ Ruth Sara G o w a ,

Hamburg 13

Grindelallee 156, I.
b. Deutsch



Auf Ihren Antrag vom 18.7.39

REICHSBANKHAUPTSTELLE H A M B U R G

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11.

Betr.: Ihr Schreiben vom --- Gesch.Zch.:---

Es wird hierdurch bestätigt, daß von
*Ruth Sara Gowa, Hamburg 13, Grindelallee 156 I.b/Deutsch
Kommanditistin b. Ackermann & Wulff Nachf. i. Liq.
Treuhand: W. Lange, Rothenbaumchaussee 63 II.*

Forderungen irgendwelcher Art bei uns nicht angemeldet
worden sind.

Hamburg, 17. Juli 1939

Hoe/Kr

Reichsbankhauptstelle
[Signature]

Finanzamt Hamburg-Rechtes-Alsterufer

Steuer-Nr.: 23/350

Hamburg, 4. August 1939.

Reichsfluchtsteuerstelle.

Unbedenklichkeitsbescheinigung

für Zwecke der Auswanderung.

- Jederzeit frei widerruflich -

Gilt nur zur Verwendung bei
der Zentralen Paßstelle - ~~Devisenstelle~~ - ~~Zollbehörde~~ -.

Gültig bis 31. Oktober 1939.

~~Der~~ Ruth Sara G o w a

geboren am 2. August 1915 in Hamburg

und seine Ehefrau ---- , geb. ----

geboren am ---- in ----

und --- minderjährige Kinder ----

Bevollm. Vertreter ist ----

Anschrift: Hamburg, Grindelallee 156

beabsichtigt - ~~beabsichtigen~~

nach U.S.A. auszuwandern.

Reste an Steuern, Zuschlägen, Strafen, Gebühren
und Kosten sind gegenwärtig nicht vorhanden.

Es bestehen folgende Rückstände:

Diese Rückstände sind ausreichend gesichert.

In Vertretung - ~~In~~ ~~Auftrag~~
Lagemann
Beglaubigt
[Handwritten Signature]
StJ.

Beachte!

- I. In doppelter Ausfertigung abgeben.
- II. Unvollständige Erklärungen werden zurückgewiesen.
- III. Falls die Antwortfelder nicht ausreichen, sind die Antworten auf besonderen Anlagen zu vermerken. Auf diese Anlagen ist bei Ausfüllung des Fragebogens zu verweisen.

Finanzamt Hamburg-Rechtes-Alsterufer Hamburg den 25. Juli 1939

Steuernummer: 013/145

Vermögenserklärung

des Auswanderers Ruth Sara Gowa

und seiner Ehefrau, geb

Wohnung: Hamburg 13, Grindelallee 156 I by Deutsch nach dem Stand vom 25. Juli 1939

1. Bargeld (Art der Währung, Betrag, Ort der Aufbewahrung): RM 5600 -

2. Guthaben (Art der Währung, Betrag, Name und Anschrift der Bank, Sparkasse oder des sonstigen Schuldners):

3. Wertpapiere (Art, genaue Bezeichnung - Nummern mit allen Unterscheidungsmerkmalen wie Lit, Ausgabejahr, Gruppe - Ort der Aufbewahrung - Name und Anschrift der Depotbank): bei d. Commerz Privat-Bank AG für Reichslichtsteuer gesperrt: RM 2000 - Hypoth. Bank Lübecker Goldpfandbriefe Em. II " " " " RM 3000 - 4 1/2 % Deutsche Reichsbahn Schatzanweisung 1936 für Adkermann & Wulff Nachf. als Darlehn gesperrt: RM 3000 - 4 1/2 % Reichsschuldbuchforderung Ausg. J. fällig 1940 " " " " " " RM 5000 - 4 1/2 % " " " " " 1941

4. Grundvermögen (Art und Lage der Grundstücke, Grundbuchbezeichnungen, derzeitige Einheitswerte):

5. Hypotheken-, Grundschuldforderungen und dergl. (Namen und Anschriften der Schuldner, Lage und Grundbuchbezeichnungen, Rangnummern im Grundbuch - bei Zinssätzen über 7 vH mit allen Vorbelastungen - Kapitalbeträge, Höhe der Zinssätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):

6. Darlehnsforderungen (Namen und Anschriften der Schuldner, Kapitalbeträge, Höhe der Zinssätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):

7. **Beteiligungen an Firmen** [offene Handelsgesellschaften, GmbH, Kommanditgesellschaften, Genossenschaften, Reedereien usw.] (Namen und Anschriften der Firmen, Form und Höhe der Beteiligungen): *als Commanditistin der Firma Ackermann & Wulff Naefly Forderung: wertlos*

8. **Lebens-, Kapital-, Renten- usw. Versicherungen** (Namen und Anschriften der Versicherungsgesellschaften, Nummern der Policen, Abschlußdaten, Versicherungssummen, derzeitige Rückkaufswerte):

9. **Waren** [ohne edle Metalle — vergl. Ziff. 10] (Arten, Werte, Lagerorte):

10. **Edle Metalle:**

a) **Gold** [außer Kurs gesetzte Goldmünzen, Feingold und legiertes, roh oder als Halbfabrikat] (Arten, Werte, Lagerorte):

b) **Edelmetalle** [Silber, Platin und Platinmetalle in den im Handel mit solchen Metallen üblichen Formen] (Arten, Werte, Lagerorte):

11. **Einrichtungsgegenstände für Betrieb oder Beruf** (Arten, Werte, Standorte):

12. **Sonstige Vermögenswerte, Forderungen, Nießbrauchrechte, sonstige Rentenrechte usw.** (genaue Angaben):

13. **Schulden und Lasten** [z. B. Werte, die zur Auswanderung geliehen werden] (Arten, Namen und Anschriften der Gläubiger, Höhe oder Wert der Schulden):

14. [Nur für Auswanderer ausländischer Nationalität!] Welche Vermögensteile sind bei der Einwanderung nach Deutschland in das Inland überführt worden?

15. Welche Vermögenswerte befinden sich im Ausland?

16. Welche Vermögenswerte sollen nach der Auswanderung im Inland zurückbleiben?

Ich versichere, daß ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht, insbesondere meine — und meiner Ehefrau — Vermögen vollständig angegeben habe.



Paula Sara Gowa
Rechtsverbindliche Unterschrift

4

Ruth Sara Gowa ^{6/}Deutsch
Hambg, Grindelallee 156^F

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
10. AUG. 1939 Vm.
.....Anl.

Hamburg, 8. August 39

F

An die Devisenstelle Hamburg

Bei den, von mir heute dort, eingereichten Listen vergab ich meine Armbaudübel „Para“ Walzgold-Doublee 4072 P von März 37 an, zugehen. Einkaufspreis war 31.80 RM. Ich bitte dieses meinen Listen zuzufügen, damit mir später keine Schwierigkeiten daraus erwachsen.

Ruth Sara Gowa

2

Finanzamt Hamburg-Rechtes-Alsterufer

Steuer-Nr.: 023/350

Hamburg, 14. Oktober 1939.

Unbedenklichkeitsbescheinigung
für Zwecke der Auswanderung.

- Jederzeit frei widerruflich -

Gilt nur zur Verwendung bei
der ~~Zentralen Paßstelle~~ - Devisenstelle ~~XX Zollbehörde~~ -.
Gültig bis 31. Dezember 1939.

Dar/ Ruth Sara G o w a
geboren am 2. August 1915 in Hamburg
und seine Ehefrau ---, geb. ---
geboren am --- in ---
und ---minderjährige Kinder ---
Bevollm. Vertreter ist ---
Anschrift: Hamburg, Grindelallee 156
beabsichtigt - beabsichtigenXXX
nach USA. auszuwandern.

~~Reste~~ ~~an~~ ~~Steuern~~ ~~XX~~ ~~Zuschlägen~~ ~~XX~~ ~~Strafen~~ ~~XX~~ ~~Gebühren~~
~~und~~ ~~Kosten~~ ~~sind~~ ~~gegenwärtig~~ ~~nicht~~ ~~vorhanden~~ ~~XX~~

Es bestehen folgende Rückstände:

Für eine etwaige V.Rate der Judenvermögensabgabe ist
Sicherheit geleistet.

~~Diese Rückstände sind ausreichend gesichert.~~ ~~XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX~~



In Vertretung - ~~Im Auftrag~~
gez. Lagemann
Beglaubigt
StJ.

Betrifft: Den Auswanderer Ruth Sara Gowa

1.) An R (Paßliste) mit Vorgängen zur Erteilung der U. B. zum Zwecke der Auswanderung.

Bei F/Ausw. bestehen keine Bedenken.

~~Sicherungs-Anordnung wird mit anliegendem Formular = ist am - vorgeschlagen.~~

~~Sicherungs-Anordnung ist am, Gesch. D. R, ergangen.~~

Sicherungs-Anordnung wird nicht für erforderlich gehalten.

2.) Vorgänge mit Benachrichtigung zurück an F. 36

Im Auftrag

Seitrand

R/P 2578 /39

Hamburg, den 13. Sept. 1939.

1.) Verm.: Gegen die Erteilung der U. B. bestehen bei R auch hinsichtlich der Sicherungs-Anordnung

R 11/3322/38 v. 101622 keine Bedenken.
J. Ackermann & Wulff

2.) Die U. B. ist heute erteilt und ausgeh./abgesandt worden.

3.) Verm.: in a) Paßliste
b) Judentartei. | 13/9. 39

4.) SdA. bei F.

Im Auftrag

*Vorgänge siehe Ackermann & Wulff
R 3322/38 Christian
Sicherungs-Anordg. 622
gegen Ruth Sara Gowa keine Bedenken
Hof 100. Münster*

Fragebogen für die Versendung von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

1. a) Vor- und Zuname des Auswanderers: Ruth Sara Gowa
b) genaue Anschrift: Hamburg 13, Deutsch Grindelallee 156^I
c) Staatsangehörigkeit:

2. Geburtsdatum: 2. August 1915

3. Jude oder Nichtjude im Sinne des § 5 der Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14. November 1935?
Jüdin

4. Sind Sie ledig oder verheiratet? ledig

5. Welche Personen wandern mit Ihnen zusammen aus?
(Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige)

Name:

Ehefrau: geb. am

1. Kind: geb. am

2. Kind: geb. am

Juden
im Sinne des
§ 5 der Ersten
Verordnung
zum Reichs-
bürgergesetz
vom 14. No-
vember 1935?

6. Wohin wandern Sie aus? U.S.A.

7. Wo haben Sie und die mit Ihnen auswandernden Personen seit dem 3. August 1931 Ihren Wohnsitz gehabt?

Vom 3. Aug. 1931 bis in (Ort) Hamburg

Vom - bis heute in (Ort) Hamburg

8. Welches Einkommen haben Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen versteuert?

1936 R.M. 582.-

1937 R.M. -

1938 R.M. -

9. Welches Vermögen versteuerten Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen nach dem Vermögensteuerbescheid vom 1. Januar 1935? R.M. 60000.-

nach berücksichtigtem Vermögensteuerbescheid vom 1. Januar 1934.

R.M. 17000.-

wenden!

Aufstellung des gegenwärtigen Vermögens des Auswanderers und der mit ihm auswandernden Personen

(ohne Pfennige)

1. Bankguthaben, Kasse, Postscheck	R.M. 450.-
2. Wertpapiere	R.M. 4000.-
3. Hypotheken	R.M. —
4. Rückkaufwert von Versicherungen	R.M. —
5. Grundstücke, Grundstücksanteile, Rechte an Grundstücken (außer Hypotheken)	R.M. —
6. Beteiligungen	R.M. —
7. Sonstige Forderungen	R.M. —

Gesamtsumme der Aktiven

R.M. 4450.-

abzüglich

Schulden und sonstiger Verpflichtungen (einschließlich Reichsfluchtsteuer und Sühnezahlung)

R.M. 1847.-

Mithin Gesamtvermögen

R.M. 2603.-

Ort: Hamburg Datum: 8. August 1939

Ruth Sara Gowa

(Unterschrift des Antragstellers und der mit ihm auswandernden Personen, soweit diese eigenes Vermögen gemäß 1) bis 7) besitzen)

8

Kostenberechnung

(Gebührenordnung für die Prüfung von Umzugsgut durch die Gerichtsvollzieher als Sachverständige der Devisenstellen).

Dev. Sch. Reg. Nr. 528/29.

Gesch. Zeichen d. Devisenstelle: F 3/6

Name und Anschrift des Auswanderers: Rudi Sara Gerson
Gündelallee 156 9 Berlin

Gebühren § 2	RM	23.45
" § 3	"	
Porto	"	- 00
Auslagen	"	
Fahrkosten	"	- 40
(§ 20 GebOfGV.)		
	RM	23.90

Abl. Liste Nr. 39/1. (780076)
Kostenliste Nr.

Obige Gebühren sind heute an mich gezahlt.

Hbg., den 22. August 1929.

[Handwritten Signature]

(Unterschrift des Sachverständigen).

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

Gr. Burstab 31 (Hindenburghaus)

Hamburg 11, den 11. August 1939

Geschäftszeichen: F/ 36

Gerichtsvollzieheramt
Eing. 12. AUG. 1939
22-8-9

An den
Obergerichtsvollzieher

Herrn

Dev. Sch. Reg. Nr. 5728709

Betrifft: **Mitnahme von Umzugsgut.**

Antrag des Ruth Sara G o w a

in Hamburg 13 vom 8. August 1939
Grindelallee 156 I b/Deutsch

Hiermit bestelle ich Sie gemäß Erlaß des Reichsministers der Justiz vom 4. 4. 1939
— 2344 Ia 2513 — und Runderlaß des Reichswirtschaftsministers 49/39 D.St.
— Ue. St. — zum
Sachverständigen der Devisenstelle.

In der Anlage übersende ich

1. Antrag in doppelter Ausfertigung
2. Fragebogen
3. 3 Verzeichnisse
4. zwei Tax-Verzeichnisse

Sie sind berechtigt, auf Grund von § 8 des Devisengesetzes in meinem Namen Aus-
künfte, die Vorlage von Büchern, Rechnungen und sonstigen Belegen zu verlangen.

Der Antragsteller ist von Ihrer Bestellung zum Sachverständigen benachrichtigt worden.
Der Zeitpunkt der Prüfung ist von Ihnen festzusetzen und dem Antragsteller mitzuteilen.



Im Auftrag

ha

[Handwritten signature]

11
Beschriftlich mit *11* Anlage *n*
der Devisenstelle Hamburg
nach Erledigung zurückgereicht.

Das Gerichtsvollzieheramt Hamburg
S. A.

Schulze

Vollstreckungsinspektor

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
23. AUG. 1939 Nm.
..... Anl.

11



— Vom Sachverständigen auszufüllen —

Brückner

(Name des Sachverständigen)

Hamburg, den 22. August 1939.

(Ort, Datum)

Tax-Verzeichnis *ny. Aufstellungen*

der zur Mitnahme ins Ausland bestimmten Umzugsgüter,
die nach dem 31. 12. 1932 angeschafft worden sind.

Gesch.-Z. der Devisenstelle Hamburg: **F/ 36**

Name des Auswanderers: *in Frau Anna Gowa*

Anschrift: *Spindelbühl 156 I 4 Deutsch*

Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Jahr der Anschaffung	Einkaufspreis lt. Rechnung	Taxwert des Sachverständigen	Bemerkungen
1. <i>Handkoffer</i>	<i>19 36</i>	<i>1 65.—</i>	<i>60.—</i>	<i>110 Zoll</i>
<i>Elektrolampe</i>	<i>19 38</i>	<i>1.50</i>	<i>1.50</i>	
1. <i>Wandsteckdose</i>	<i>19 38</i>	<i>4.50</i>	<i>2.—</i>	
1. <i>Stimmgerät</i>	<i>19 34</i>	<i>1 1.75</i>	<i>10.—</i>	
1. <i>Reifen</i>	<i>19 38</i>	<i>32.—</i>	<i>20.—</i>	
2. <i>sch. Gummirollen</i>	<i>19 34</i>	<i>4.50</i>	<i>4.50</i>	
1. <i>Reifen</i>	<i>19 38</i>	<i>1.50</i>	<i>1.50</i>	
2. <i>Reifen</i>	<i>19 37/38</i>	<i>1.50</i>	<i>1.50</i>	
1. <i>Kilogramm</i>	<i>19 36</i>	<i>30.—</i>	<i>25.—</i>	
1. <i>Handkoffer</i>	<i>19 37</i>	<i>190.—</i>	<i>118.—</i>	
<i>Handkoffer, Rollkoffer</i>	<i>19 33/38</i>	<i>114.—</i>	<i>91.—</i>	
<i>Handkoffer</i>	<i>19 35/38</i>			
		<i>335.—</i>		

Gegen diese Schätzung steht dem Antragsteller der sofortige kostenpflichtige Einspruch zu. Der Einspruch ist dadurch zu erheben, daß der Antragsteller seiner Unterschrift die Worte: „Ich erhebe Einspruch“ hinzufügt und das Wort „Anerkannt“ streicht.

Anerkannt:

Anna Gowa
(Unterschrift des Antragstellers)

Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle
Hamburg, den *22. August 1939*

Brückner
Sachverständiger der Devisenstelle

Falls der Raum oben nicht ausreicht, ist die Rückseite oder eine Anlage zu benutzen.

A n l a g e

zum Tax-Verzeichnis der zur Mitnahme ins Ausland bestimmten Umzugs-
güter, die nach dem 31.12.1932 angeschafft worden sind.

Gesch.Z.der Devisenstelle Hamburg: F/36.....

Name des Auswanderers *in Brief von Iowa*.....

Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Jahr der Anschaffung	Einkaufspreis lt.Rechnung	Taxwert des Sachverständigen	Bemerkun- gen
		R. Nr.	335,-	
15 Kleider u. 4 Str. beide Kleider, Zentimeter fingerringe,	19 30/38	475,-	358,-	
Kjochel, Samtpfropfen, Gürtel, Zopfputzmaschine, Gürtel beispielfaltig, Hemmung	19 33/39	169,-	117,-	
5 Sonnenbrillen u. Obel und 4 Paapinnen	19 35/38	362,-	250,-	
1 Kissenmodell	19 36	1.50	1.50	
Samtpfropfen in Hautkoffer	19 35/39	82,-	60.50	
Zweitaktmodell in Modellkasten	19 28/39	16.-	16.-	
Kjochelputzmaschine Zopfputz-m. Koffergang	19 29	17.-	17.-	
Sonnenbrille	19 38	31.-	19.-	
		R. Nr.	1174,-	
			2.50	
			<u>1172.50</u>	

Antrag auf Mitnahme von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Hamburg, den 8. August 1939

(Ort)

(Datum)

An

die Devisenstelle

in Hamburg

Vor- und Zuname des Auswanderers:

Ruth Sara Gowa

Genauere Anschrift:

Hamburg 13, Deutsche Grindelallee 156⁵

Falls Wohnungswechsel bevorsteht,

neue Anschrift:

Ich stelle den Antrag auf Genehmigung zur Mitnahme meines Umzugsgutes und verpflichte mich, die durch eine etwaige Prüfung entstehenden Kosten zu tragen. Ich überreiche in doppelter Ausführung:

1. Fragebogen.

2. Verzeichnis meines Umzugsguts, das in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern oder Liftvans, die zollsicler verschlossen werden können, durch einen Spediteur in das Ausland befördert werden soll.

3. Verzeichnisse derjenigen Sachen, die als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut befördert werden sollen.

4. Verzeichnis der Sachen, die ich und meine Familie als Handgepäck mitnehmen wollen.

Von dem Inhalt des „Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut“ habe ich Kenntnis genommen.

Die umstehende Erklärung habe ich unterzeichnet.

Ich bin mir bewußt, daß falsche Angaben gegenüber der Devisenstelle oder den von ihr beauftragten Sachverständigen sowie jede außergesetzliche Verbringung von Umzugsgut nach dem Ausland nach den §§ 69 ff. des Devisengesetzes mit schwerer Strafe bedroht sind.

Ruth Sara Gowa

(Unterschrift)

Erklärung*)

- a) Ich habe keinerlei Forderungen gegen Ausländer (Ausfuhr- und Kapitalforderungen).
- b) Ich bin und ich war an keiner Firma beteiligt, die Ausfuhrgeschäfte betreibt oder betrieben hat.
- c) Ich besitze weder mittelbar noch unmittelbar inländische oder ausländische Patent-, Urheber-, Vertriebs- oder ähnliche Rechte.
- d) Ich besitze auch sonst keine anderen Vermögenswerte im Ausland (z. B. Grundstücke, Beteiligungen u. dgl.).

Diese Erklärung gilt gleichzeitig für meine Ehefrau und unsere Kinder. Meine Ehefrau bekräftigt diese Erklärung durch ihre Mitunterschrift.

Hamburg, d. 8. August 1939
(Ort und Datum)

.....
(Unterschrift des Ehemannes)

Ruth Sara Jowa
(Unterschrift der Ehefrau)

*) Soweit Sie diese Erklärung nicht abgeben können, haben Sie den entsprechenden Teil der Erklärung zu streichen und auf einer besonderen unterschriebenen Anlage Ihre sämtlichen Forderungen gegen Ausländer, Ihre Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, die oben bezeichneten Rechte sowie andere ausländische Vermögenswerte einzeln aufzuführen und einen entsprechenden Hinweis in der Erklärung zu machen.

Antrag auf Mitnahme von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Hamburg, den 8. August 1939

(Ort)

(Datum)

An

die Devisenstelle

in Hamburg

Vor- und Zuname des Auswanderers: Ruth Sara Gowa

Genauere Anschrift: Hamburg 13, Lydecksch, Grindelallee 156^I

Falls Wohnungswechsel bevorsteht,

neue Anschrift: —

Ich stelle den Antrag auf Genehmigung zur Mitnahme meines Umzugsgutes und verpflichte mich, die durch eine etwaige Prüfung entstehenden Kosten zu tragen. Ich überreiche in doppelter Ausführung:

1. Fragebogen.
2. Verzeichnis meines Umzugsguts, das in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern oder Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können, durch einen Spediteur in das Ausland befördert werden soll.
3. ^A Verzeichnisse derjenigen Sachen, die als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut befördert werden sollen.
4. Verzeichnis der Sachen, die ich und meine Familie als Handgepäck mitnehmen wollen.

Von dem Inhalt des „Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut“ habe ich Kenntnis genommen.

Die umstehende Erklärung habe ich unterzeichnet.

Ich bin mir bewußt, daß falsche Angaben gegenüber der Devisenstelle oder den von ihr beauftragten Sachverständigen sowie jede außergesetzliche Verbringung von Umzugsgut nach dem Ausland nach den §§ 69 ff. des Devisengesetzes mit schwerer Strafe bedroht sind.

Ruth Sara Gowa

(Unterschrift)

Erklärung*)

- a) Ich habe keinerlei Forderungen gegen Ausländer (Ausfuhr- und Kapitalforderungen).
- b) Ich bin und ich war an keiner Firma beteiligt, die Ausfuhrgeschäfte betreibt oder betrie-
ben hat.
- c) Ich besitze weder mittelbar noch unmittelbar inländische oder ausländische Patent-, Ur-
heber-, Vertriebs- oder ähnliche Rechte.
- d) Ich besitze auch sonst keine anderen Vermögenswerte im Ausland (z. B. Grundstücke,
Beteiligungen u. dgl.).

Diese Erklärung gilt gleichzeitig für meine Ehefrau und unsere Kinder. Meine Ehefrau be-
kräftigt diese Erklärung durch ihre Mitunterschrift.

Hamburg d. 8. August 1939
(Ort und Datum)

.....
(Unterschrift des Ehemannes)

Rutli Sara Gowa
(Unterschrift der Ehefrau)

*) Soweit Sie diese Erklärung nicht abgeben können, haben Sie den entsprechenden Teil der Erklärung zu
streichen und auf einer besonderen unterschriebenen Anlage Ihre sämtlichen Forderungen gegen Ausländer, Ihre
Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, die oben bezeichneten Rechte sowie andere ausländische Ver-
mögenswerte einzeln aufzuführen und einen entsprechenden Hinweis in der Erklärung zu machen.

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Hauptstelle)
18. AUG 1935

F 35
13

Fragebogen für die Versendung von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

1. a) Vor- und Zuname des Auswanderers: Ruthi Sara Gowa
b) genaue Anschrift: Hamburg 13, Deutsch Grindelallee 156²
c) Staatsangehörigkeit: Deutsch

2. Geburtsdatum: 2. August 1915

3. Jude oder Nichtjude im Sinne des § 5 der Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14. November 1935?
Jüdin

4. Sind Sie ledig oder verheiratet? ledig

5. Welche Personen wandern mit Ihnen zusammen aus?
(Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige)

Name:

Ehefrau: geb. am

1. Kind: geb. am

2. Kind: geb. am

Juden
im Sinne des
§ 5 der Ersten
Verordnung
zum Reichs-
bürgergesetz
vom 14. No-
vember 1935?

6. Wohin wandern Sie aus? U.S.A.

7. Wo haben Sie und die mit Ihnen auswandernden Personen seit dem 3. August 1931 Ihren Wohnsitz gehabt?

Vom 3. August 1931 bis in (Ort) Hamburg

Vom bis heute in (Ort) Hamburg

8. Welches Einkommen haben Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen versteuert?

1936 R.M. 582.-

1937 R.M. -

1938 R.M. -

9. Welches Vermögen versteuerten Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen nach dem Vermögensteuerbescheid vom 1. Januar 1935? R.M. 60000.-

nach berücksichtigtem Vermögensteuerbescheid vom 1. Januar 1934:
R.M. 17000.-

wenden!

Aufstellung des gegenwärtigen Vermögens des Auswanderers und der mit ihm auswandernden Personen

(ohne Pfennige)

1. Bankguthaben, Kasse, Postscheck	R.M. 450.-
2. Wertpapiere	R.M. 4000.-
3. Hypotheken	R.M. —
4. Rückkaufswert von Versicherungen	R.M. —
5. Grundstücke, Grundstücksanteile, Rechte an Grundstücken (außer Hypotheken)	R.M. —
6. Beteiligungen	R.M. —
7. Sonstige Forderungen	R.M. —
Gesamtsumme der Aktiven	R.M. 4450.-
abzüglich Schulden und sonstiger Verpflichtungen (ein- schließlich Reichsfluchtsteuer und Sühne- zahlung)	R.M. 1847.-
Mithin Gesamtvermögen	R.M. 2603.-

Ort: Hamburg Datum: 8. August 1939

Ruth Sara Gowa

(Unterschrift des Antragstellers und der mit ihm
auswandernden Personen, soweit diese eigenes
Vermögen gemäß 1) bis 7) besitzen)

Hamburg, den 22. August 1929

Werte. Vermögensgegenstand des Prof. Sara Gowa.

Abschnitt I. Dieser Brief ist mit dem Namen des Deutscher Reiches des
Kaiser. Hauptstadt Berlin und Hauptstadt ist abgeordnet. Die deutsche
g. Teil gestrichelt. Die gesamte Briefe ist einseitig mit dem dem Alter
gestrichelt. Die Preise sind - von Einzelobjekten abgesehen -
nicht angegeben. Das gesamte und jeweils ist mit dem mit
genommen.

Abschnitt II. Hauptstücke für verschiedene Gegenstände sind
die p. Gowa ist 24 Jahre alt. Damit hat die Hauptbestimmung nicht
in den letzten Jahren eingeleitet und geht über den Prof. des
Nebenhandlungen nicht genommen.

Abschnitt III. Hauptstücke, welche zum Zweck der Nebenhandlungen
genommen sind sind über den Prof. des Nebenhandlungen unter
Betrachtung der finanziellen Angelegenheiten nicht genommen.

Die im Abschnitt II und III eingeleiteten Preise sind nicht zu
beurteilen.

- zu beurteilen haben ist:
- Art. 91: 1 elektr. Ruffarmpfanne (110 Volt) mit dem abgeordnet.)
Gewicht ca 4.50 R. M.
- Die angeführten Gegenstände können einen Grundwert, für
werden nicht mehr gegeben.
- Art. 141: 1 elektrische Küchenschiffchen 12 neue Minuten sein
ausgegeben. Gewicht ca 50-70,- R. M.
- Art. 160, 169 u. 170: Die angeführten Gegenstände sind
mit dem dem abgeordnet abgeordnet; Grundwert. ges. ca 280,- R. M.
- Art. 165: 1 elektr. elektrische, d. angeführte Preis

rom 15. XII. 1936 in Anweisung für einen vollen Kisten geliefert.
(1/10. 9. 1936)

Bille 2 Prof. 48: 1 unvollständiges Pappergussmodell von zwei Tälchen (Odeon)
Grundellm. ca. 20. - R. M.

Prof. 51: 1 Pappmodell Tälchen, voll mit zwei Tälchen abgeformt.
Grundellm. ca. 60. - R. M.

" 67: 1 Pappergussmodell Klotz (defekt, nicht voll) Grundellm. 6. - R. M.

" 68: 1 Pappergussmodell (voll) 3. - "

Die vorliegende Aufzeichnung ist eine Kopie der Originalaufzeichnung und ist nicht verbindlich.

Der Vorstandsmitglied des Institut für
Pflanzkunde

Sticker

Proc. Soc. Prof. Nr. 528
F. H.

Lausanne, den 22. August 1929

Hoch. Vermögungsamt des Prof. Sara Gova.

Schritt I. Diese Gruppe ist mit mir zusammen mit dem Grundstück der
Gemein. Kaufmannschaft. Anträge sind gegeben ist. übermäßig die Anzahl
g. Teil gesichert. Die ungenutzte Fläche ist ungenutzt mit dieser das Alter
aufzubehalten. Die Person sind - von finanziellen Mitteln abgesehen -
nichtig gesichert. Das Grundstück ist mit mir mit
zusammen.

Schritt II. Es ist für die notwendigen Ausgaben für die
die p. Gova ist 24 Jahre alt. Damit hat die Vermögensverwaltung
in der letzten Jahren eingeleitet und auf über den Resten des
Vermögens nicht hinweisen.

Schritt III. Es ist für die notwendigen Ausgaben für die
sonstigen Einkünfte über den Resten des Vermögens unter
Berücksichtigung der finanziellen Mittel nicht hinweisen.

Die im Schritt II und III eingeleiteten Preise sind nicht zu
berücksichtigen.

Zu berücksichtigen ist:
Art. 91. 1 elektrische Puffmaschine (110 Volt) mit einer Leistung (?)
Grundpreis ca 450 R. Fr.

Die angeführten Gegenstände können einen Grundpreis, die
werden nicht mehr erkannt.

Art. 141. 1 alte elektrische Nähmaschine für zwei Personen mit
ausgegeben. Grundpreis ca 50-70 R. Fr.

Art. 160, 169 u. 170. Die bezeichneten Gegenstände sind
mit mir durch Abrechnung abgemittelt, Grundpreis ges. ca 280.- R. Fr.

Art. 165. 1 elektrische Elektrische, d. angeführte Preis

vom 15. XII. 1936 in Ausführung für einen neuen Katalog geliefert.

(1/10 Blatt)

Bitte 2 Prof. 48: 1 unvollständiges Pappschmuckstück mit Platte (Olson)
Grundabdruck z. 20. - R. M.

Prof. 51: 1 unvollständiges Pappschmuckstück, mit einer sehr feinen, sehr feinen
Grundabdruck ca 60. - R. M.

" 62: 1 Pappschmuckstück (defekt) mit Platte (Olson) Grundabdruck 6. - R. M.

" 68: 1 Pappschmuckstück (voll) " 3. - "

Alle unvollständigen Stücke sind sehr gut erhalten und sehr schön.

Der Katalog für den Katalogfall

Hilke

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart:*)

Lift

zur Lagerung in d. Schönstr. 11

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 8. August 1939

Ruth Sara Gowa, Hamburg 13, Grindelallee 156 I. b/Deutsch

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	1	9	Geschirrhandtücher ✓	10.--	1908/1930	aus elterlichem Haushalt geerbt.
2	1	9	Bettbezüge	25.--	"	"
3	1	4	Bettlaken, geflickt ✓	6.--	"	"
4	1	2 3/2	Dtz. weisse Handtücher ✓	19.--	"	"
5	1	1 2	Dtz. weisse Küchenhandtücher ✓	24.--	"	"
6	1	1	Dtz. Damasthandtücher ✓	20.--	"	"
7	1	9	Leinenlaken ✓	35.--	"	"
8	1	1 4	Dtz. Frottee Handtücher ✓	17.--	"	"
9	1	1 2	Dtz. Kissenbezüge ✓	35.--	"	"
10	1	1 2	Dtz. Tischdecken ✓	25.--	"	"
1	1	1 2	Dtz. kl. Tischdecken ✓	18.--	"	"
2		42	Dtz. Servietten ✓	7.50	"	"
3	11	2	Friese ✓	4.--	"	"
4	1	8	Überlaken ✓	26.--	"	"
5	1	4	Fach Gardinen u. Vorhänge ✓	25.--	"	"
6	1	4	Federkissen, 4 Federbetten	50.--	"	"
7		3	Daunensteppdecken, div.			
8	1	div.	Kissen, 3 Matratzen			
			Grammophonplatten ✓	10.--	"	"
9	1	2	Mosaikvasen ✓	1.50	"	"
20	1	4	gr. Glas Vasen ✓	2.50	"	"
1	1	4	kl. blaue Vasen ✓	2.--	"	"
2	1	2	mittelgrosse Porzellanvasen	1.--	"	"
3	1	2	kl. Steingutvasen	1.50	"	"
4	1	4	kl. Porzellanvasen	2.50	"	"
5	1	1	kl. Blumenziertopf, Porzellan	.50	"	"
6	1	1	kl. Blumenblock	.35	"	"
7	1	1	gemalter Teller ✓	2.--	"	"
8	1	4	Sammelgedecke	9.--	"	"
9	1	12	Kristall-Kompott-Teller ✓	20.--	"	"
30	1	1	Silbertasse Porzellan ✓	2.--	"	"

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

- in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bezw. Liftvans, die zollsicler verschlossen werden können;
- als Reisegepäck, Express-, Eil- oder Frachtstückgut;
- als Handgepäck.

***) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

****) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	1	12	Bierteller ✓	2.50	1908/30	aus elterlichem Haushalt geerbt.
2	1	1	Messingständer m. 6 Konfekt- tellern ✓	1.50	"	"
3	1	12	kl. Flaschenuntersätze ✓	2.--	"	"
4	1	2	gr. Flaschenuntersätze ✓	1.--	"	"
5	1	1	Ess-Service bestehend aus:			
6			6 Suppenteller, 6 flache Teller, 6 Gemüseteller,			
7			1 ovale Platte, 2 ovale Deckelschüsseln, 1 Sauciere,	20.--	"	"
8			1 eckige Schüssel			
9	1	1	Ess-Service, bestehend aus			
40			89 Teilen. 24 flache Teller			
1			12 Salatteller, 12 Gemüse-			
2			teller, 12 Suppenteller,	70.--	"	"
3			2 gr. runde Teller, 8 Schüs-			
4	1	1	seln, 2 Saucieren, 12 Tas-			
5			sen m. Untertassen, 5 Plat-			
6			ten.			
7			Ess-Service, 78 Teile, be-			
8			stehend aus: 24 flache Tel-			
9			ler, 12 Suppenteller, 12			
50			Gemüseteller, 12 Salattel-	60.--	"	"
1			ler, 4 Platten, 10 Schüs-			
2			seln, 2 Saucieren, 2 gr.			
3			Teller.			
4	1	1	Fisch-Service, best. aus:			
5			14 Teller (2 genietet)			
6			1 gr. Platte, 1 Kartoffel-	20.--	"	"
7			schüssel, 1 Sauciere			
8	1	1	Kaffee-Service, best. aus:			
9			14 Untertassen, 11 Teller			
60			1 Gelaedose m. Teller, 1			
1			Teekanne, 1 Kaffeekanne m.	10.--	"	"
2			Untersatz, 2 Milchgüsse,			
3			5 Eierbecher, 12 Tassen,			
4			3 Platten, 1 Zuckerdose.			
5	1	1	Nickelservice, best. aus:			
6			1 Wärmeschüssel m. Kuppel			
7			1 Suppenterrine, 1 Gemüse			
8			schüssel, 1 Kartoffelschüs-	40.--	"	"
9			sel, 1 Sauciere, 4 ovale			
60			Platten			
1	1	1	Tee-Service, best. aus:			
2			6 Schalen m. Untertassen	5.--	"	"
3			1 Gebäckteller			
4	1	2	Kristall Tortenteller	2.--	"	"
5	1	2	Glas Tortenteller	2.--	"	"
6	1	1	Kristallkorb	2.--	"	"
7	1	1	" Käseglocke	8.--	"	"
8	1	1	" Keksdose m. Deckel	2.--	"	"
9	1	2	" Krüge	3.--	"	"
70	1	3	" Liqueurkaraffen	4.50	"	"

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	1	2	Kristall. Rosenvasen	1,50	1908/30	aus elterlichem Haushalt geerbt.
2	1	3	" grosse Vasen	2,50	"	"
3	L	1	" Weikaraffe	2,50	"	"
4	1	1	" Obstaufsatz, 2teilig	5,--	"	"
5	1	5	" kl. Vasen	5,--	"	"
6	1	2	" Schiffe, Schüsseln	10,--	"	"
7	1	1	" Zuckerstreuer	1,50	"	"
8	1	4	" Schalen	5,--	"	"
9	1	2	" Fläschchen, Essig u. Oel	1,--	"	"
80	1	1	" Blumenschale	1,--	"	"
1	1	1	" Senf u. Pfefferfläschchen	1,--	"	"
2	1	4	" Salzschälchen	1,60	"	"
3	1	1	" Kekskorb	2,--	"	"
4	1	1	" Maiglöckchenvase	-,75	"	"
5	1	1	" Bonboniere	1,75	"	"
6	1	1	" rosa Glasschale	1,50	"	"
7	1	1	Bowle m. Löffel in Nickelständer.	2,50	"	"
8	1	2	vers. Obstkörbe	8,--	"	"
9	B	6	Teegläser m. Untersatz	8,35	"	"
90	1	2	Glasuntersätze	-,50	"	"
1	1	1	elektr. Kaffeemaschine	8,--	"	alt. " 100 Jahre
2	1	1	Rauchverzehrer	1,--	"	"
3	1	3	Tiere aus Kopenh. Porzellan	6,--	"	"
4	L	6	Nippesfiguren	4,50	"	"
5	1	2	Bonzos a. Porzellan	2,--	"	"
6	1	3	Salzfässchen	1,50	"	"
7	1	6	Dekor. Vasen (kleine)	-,80	"	"
8	1	2	Delft Mühlen (Porzellan)	1,50	"	"
9	1	6	Kristall Konfekteller	2,50	"	"
100	1	1	Butterschälchen m. Vers. Untersatz	2,--	"	"
1	1	11	Römer	22,--	"	"
2	1	1	Porzellan Bonboniere	2,--	"	"
3	1	5	Elfenbeinfiguren	8,50	"	"
4	1	1	kl. Tischchen m. Bank u. 2 Stühlchen	5,--	"	"
5	1	4	Keksschalen	4,--	"	"
6	1	1	Messingschale	1,--	"	"
7	1	1	Broncefigur auf Marmor	1,20	"	Bruch " 3, --
8	1	6	grüne Gläser	3,50	"	"
9	1	11	grüne Gläser	11,--	"	"
110	1	11	Sektgläser	11,--	"	"

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	1	12	Portweingläser	6.--	1908/30	aus elterlichem Haus-
2	1	11	Liqueur. Gläser ✓	5.50	"	halt geerbt.
3	1	12	Bier Gläser ✓	12.--	"	"
4	1	11	Glasteller ✓	8.25	"	"
5	1	12	Limonadengläser	9.60	"	"
6	1	12	Bowlengläser ✓	6.--	"	"
7	1	11	Weingläser	11.--	"	"
8	1	1	Zuckerschale	-.80	"	"
9	1	2	Mokkaserviece (f. 2 Pers.) ✓	5.--	"	"
120	1	9	Mokkatassen	7.50	"	"
1	1	1	Spargelschüssel	4.--	"	"
2	1	1	Aufschnittkabarett	3.--	"	"
3	1	2	ovale Messingtablets	4.--	"	"
4	1	1	Obstkorb ✓	2.--	"	"
5	1	1	Nickelbrotkorb	3.--	"	"
6	1	1	Porzellankeksdose ✓	3.--	"	"
7	1	3	Tassen ("Gretl" Muster) m. Untertasse ✓	1.--	"	"
8	1	5	Teetassen m. Untertassen	1.50	"	"
9	1	1	"Gretl" Karfeeckanne u. Teek. ✓	2.--	"	"
130	1	1	Obstschale, 14 Obstteller	6.50	"	"
1	1	1	Porzellansieb m. Teller ✓	1.20	"	"
2	1	2	gr. China Vasen	6.--	"	"
3	1	div.	Zierkorken	2.50 ✓	"	"
4	1	1	Marmorascher m. Broncepferden ✓	5.--	"	"
5	1	2	Satz kl. Aschenbecher	1.50	"	"
6	1	2	Servietterständer ✓	1.--	"	"
7	1	1	Zigarettenbecher	-.25	"	"
8	1	12	gr. Messer m. Beingriff ✓	12.--	"	"
9	1	6	kl. " " " ✓	4.50	"	"
140	1	1	rund. Kristall Korb	1.--	"	"
X 1	1	X 1	Nähmaschine Gritzner No. 2194093 ✓	150.--	1907	50, - "
2	1	1	Couch m. Couchrolle	85.--	1925	"
3	1	2	graue, 1 blaue Auflegematratze	100.--	1925	"
4	1	2	grün bezogene Sessel			
5	1	6	" " Stühle			
6	1	1	ovaler Tisch m. Platten	500.--	1925	"
7	1	1	Vitrine m. Geschirru. Glas			wird eingepackt
8	1	1	Kredenz " "			
9	1	1	Backensessel (Manchester)	50.--	1926	"
150	1	3	Klubsessel (Leder)	150.--	1926	"

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	1	1	Krone (Lampe)	15.--	1928	aus elterlichem Haus- halt geerbt.
2	1	1	Klub- u. 2 kl. Tischlampen	25.--	1925	
3	X 3	1	Teewagen	16.--	1934	"
4	1	1	Bettchaiselongue m. Betten aufgearbeitet	100.--	1907	"
5	1	1	runder Tisch		1929	
6	1	1	Bank u 3 Stühlchen weiss		1929	
7	1	1	Schrank		1929	
8	1	1	Schreibtisch		1929	
9	1	1	Frisiertoilette		1929	
X 160	1	1	kl. Velourteppich	500.--	1930	
1	L	1	Schrank grau		1929	
2	1	1	Bett grau		1929	
3	1	1	Nachtisch grau		1929	
4	1	1	Stuhl grau 6080887		1929	
X 5	3	1	Staubsauger Elektrolux	165.--	1934	getauscht, wegen an- derer Stromstärke
6	1	2	Schliesskörbe, repariert	5.--	1929	
7	1	1	Kiste m. Schulbüchern		1938	
8	1	1	Kiste <i>Grüpp. Kasse 8-10-</i>		1907	
X 9	1	2	gr. Teppiche 4 1/2 x 3 1/2	200.--	1920/28	aus elterlichem Haus- halt, geerbt.
X 170	1	3	kl. Brücken <i>muert</i>	45.--	"	"
1	1	1	Paar Ski	15.--	1929	
2	1	1	Paar Schlittschuhe	5.--	1925	
3	1	1	Schreibmappe (Leder)	5.-	05	
4						
5						
6			Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle Hamburg, den <u>22. August</u> 19 <u>39</u>			
7			<i>[Signature]</i>			
8			Sachverständiger der Devisenstelle			
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

Lfd. Nr. **)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

1) auf Duplikat
Genehmigung-173

Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. (gestrichen Nr. 142-51, 153-59, 161-65) in das Ausland wird gemäß § 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt. Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam. Sie haben dieses Verzeichnis bei der Auslieferung des hierin aufgeführten Umzugsguts dem abfertigenden Beamten auszuhändigen. Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.

28. OKT 1939

Hamburg, den

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

Im Auftrag

M. Mandau

[Signature]

[Signature]

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)
 Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

2 19

Beförderungsart: *)

Reisegepäck

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 8. August 1939

Ruth Sara Gowa, Hamburg 13, Grindelallee 156^I, b/Deutsch.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	2	4	weisse Kittel ✓	20.--	1933/38	
2	2	8	bunte " ✓	40.--	"	
3	1	3	Zierschürzen ✓	6.--	1930	
4	2	4	bunte Schürzen ✓	6.--	1933/37	2 aus altem Stoff
5	2	1	Gummischürze ✓	4.--	1934	
6	2	3 2	Pullover ✓	17.--	1936/38	gestopft
7	2	1	Pullunder ✓	3.50	1933	
8	2	1	Blusenschoner ✓	2.65	1934	
9	1	1	Wollschal ✓	2.50	1932	Geschenk
10	2	1	Dreiecktuch ✓	1.75	1934	"
1	2	1	Ziertuch	-.85	1938	
2	2	2	Paar Wollhandschuhe ✓	4.50	1934/37	
3	2	1	Paar Hausschuhe ✓	2.80	1937	
4	2	1	Paar Wanderschuhe ✓	7.50	1937	
5	1	1	Paar Wanderstiefel ✓	18.--	1929	
6	2	6 2	Faar Halbschuhe ✓	50.--	1937/38	
7	2	1	Paar Badeschuhe ✓	1.50	1935	repariert
8	2	1	Paar Überschuhe ✓	9.50	1937	
9	2 3	2	Handtaschen ✓	20.--	1935/37	Geschenke } 10.-
20	2 3	1	Wandertasche ✓	5.75	1937	
1	1 E	1	Stadtkoffer ✓	12.--	1925	geerbt } 8.-
2	2 3	div.	Toilettesachen ✓	8.--	1938/39	
3	2	1 1/4	Dtz. Schlüpfer, dünn ✓	15.--	1935/38	z.T. ausgebessert
4	2	11	Schlüpfer, warm ✓	20.--	1936/38	"
5	2	1	Dtz. Hemden, dünn ✓	12.--	1936/38	"
6	2	7	Hemden, warm ✓	9.50	1934/38	
7	2	3/4	Dtz. Unterkleider ✓	12.--	1933/38	z.T. Geschenke
8	2	1	Dtz. Büstenhalter ✓	14.75	1934/38	
9	2	1	Korselett ✓	13.--	1938	
30	2	2	Hüfthalter ✓	4.--	1934/38	repariert

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bezw. Liftvans, die zollsicler verschlossen werden können;

b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;

c) als Handgepäck.

***) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

****) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

18.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	2	2	Dtz. Strümpfe ✓	36.--	1938/39	repariert
2	2	3	Hemdosen ✓	6.--	1933/34	
3	2	5	Unterziehhosen ✓	6.--	1934/38	
4	2	5	Dtz. Taschentücher ✓	25.--	1933/39	z.T. geerbt.
5	2	1	Unterjäckchen ✓	1.25	1938	
6	2	1	Untertaille ✓	2.50	1932	
7	2	1	Strandanzug ✓	5.--	1933	
8	2	3/4	Dtz. Nachthemden	20.--	1936/38	
9	2	3	St. Pyjamas ✓	12.--	1932/38	
40	1	8	Paar Söckchen ✓	4.--	1932	gestopft
1	2	1	Bettjäckchen ✓	2.--	1937	
2	3	1	Frisierumhang ✓	-.95	1938	aus Resten
3	2	1	elast. Leibbinde ✓	6.--	1938	
4	2	5	Bubikragen ✓	2.50	1932/33	ausgebessert.
5	1	2	kl. Badetücher	3.--	1928/30	do.
6	1	1	Toilettentischgarnitur Kristall ✓	12.--	1932	geerbt do.
7	2 3	1	Thermosflasche	1.50	1938	
X 8	1	1	Koffergrammophon Odeon	16.--	1928	altes Model, m. Trichter geerbt
9	2	2	Sommermäntel	50.--	1935/38	einer umgearbeitet.
50	2	1	Gummimantel	10.50	1935	
X 1	1	1	Pelzmantel	800.--	1928	geerbt u. beschädigt
2	2	2	Wintermäntel	85.--	1932/38	
3	1	1	3/4 Jacke	15.--	1931	aus altem Mantel
4	2	1	Leinenjacke	4.25	1935	
5	2	1	Sommerkomplet	35.--	1934	umgearbeitet
6	2	4	Arbeitskleider	50.--	1932/37/39	
7	2	5 3	dünne Kleider	30.--	1934/39	
8	2	4 2	warme Kleider ✓	75.--	1933/38	
9	2	2	" Blusen ✓	15.--	1937/38	
60	2	4 2 3	" Röcke ✓	20.--	1934/37	
1	2	5	dünne Wäschblusen ✓	20.--	1938	
2	1	1	Seidenrock ✓	3.--	1930	aus altem Kleid, geerbt
3	2 3	div.	Schreibutensilien ✓	2.50	1939	
4	2 3	div.	Nähsachen ✓	5.--	1938/39	
5	2 3	div.	Schuhputzzeug ✓	2.--	1938/39	
6	2 3	1	Schirm ✓	4.50	1934	
X 7	1 2 3	1	Photoapparat m. Tasche "Görtz"	15.--	1923	Geschenk alt
X 8	1 2 3	1	Opernglas ✓	10.--	1923	geerbt
9	1	1	Wolldecke ✓	12.--	1925	"
70	3	1	Reisewecker ✓	11.75	1938	

18.

8.

12.

40.

Umzugsgutverzeichnis

Blatt 2 20

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart:*)

Reisegepäck

Name und genaue Anschrift des Auswanderers: Ruth Sara Gowa, Hamburg 13, Grindelallee 156^I. b/Deutsch. Zum Antrag vom 1. August 1939

Ruth Sara Gowa, Hamburg 13, Grindelallee 156^I. b/Deutsch. 40.-

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	1	1	Gr. Wecker ✓	3,75	1930	
2	1	1	Reisekissen ✓	1,50	1930	geerbt.
3	1	2	Kabinenkoffer ✓	50.--	1928	"
4	1	1	Vulkan-Fibre Koffer ✓	5.--	1928	"
5	23	2	kl. Handkoffer	32.--	1934 ✓	
6	23	1	Teewärmer	-.65	1935 ✓	
7	3	1	Reisebügeleisen	4,50	1938 ✓	Geschenk 4.-
8	2,7	1	Hutkoffer ✓	4,50	1933	
9	2	2	Hüte (Filz)	8.--	1937/38	umgearbeitet
80	2	1	Übergangskappe	5,65	1938	
1	1	1	Hutständer	-.50	1930	
2	3	div.	Verbandszeug u. Arznei ✓	8.--	1939	8.-
3	1	1	x Bettwäsche, 4teilig ✓	12.--	1928	
4	3	1	kl. Taschenlampe ✓	-.65	1939	1.-
5	3	1	Stabtaschenlampe ✓	-.85	1937	
6	1	2	Kochbücher ✓	1,75	1925/33	eins selbst eingetragen
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

Gepprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle
Hamburg, den 22. August 1939

Sachverständiger der Devisenstelle

53.-

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:
a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bezw. Liftvans, die zollsicler verschlossen werden können;
b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;
c) als Handgepäck.
**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.
***) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

29

Genehmigung 1-86

Die Verbeugung vorstehend aufgeführter Sachen Nr.
 (gestrichen Nr. 246) in das Ausland wird gemäß § 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt.
 Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und rätet drei Monate nach ihrer Erstellung unwirksam.
 Sie haben dieses Verzeichnis bei der Auslieferung des hierin aufgeführten Umzugsguts unanfällig dem abfertigen Beamten auszuhändigen.

Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.

Hamburg, den 28. OKT. 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

Im Auftrag

3/ menden

[Handwritten signature]

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)
 Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart:*)

Handgepäck

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 8. August 1939

Ruth Sara Gowa, Hamburg 13, Grindelallee 156 I. b/Deutsch.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	3	6	Paar Strümpfe ✓	6.--	1939	
2	2	2	Kostüme	100.--	1938 ✓	
3	3	1	Staubmantel	18.--	1938 ✓	
4	3	5	dünne Kleider ✓	35.--	1938	
5	3	1	warmes Kleid ✓	35.--	1938	
6	2	1	" Bluse ✓	4.--	1938	
7	2	5	" Blusen	20.--	1937/38	
8	3	2	Handtaschen ✓	20.--	1938	
9	3	1	Stadttasche ✓	12.50	1938	
10	3	1	Dokumententasche ✓	6.25	1939	
1	3	div.	Toilett- Näh- Schreib- u. Schuhputzutensilien ✓	7.--	1939	ohne Leife
2	2	2	Sommerhüte ✓	8.--	1934/38	einer aufgefärbt.
3	2	2	Baskenmützen ✓	4.--	1934/35	
4	3	1	Strickjacke ✓	18.50	1938	
5	3	1	warmer Shawl ✓	2.50	1938	
6	3	2	Georgettetücher ✓	2.50	1938	
7	3	1	Paar Seidenhandschuhe ✓	-.75	1938	
8	3	2	Paar Lederhandschuhe	9.--	1938	
9	3	1	Paar Hausschuhe ✓	2.95	1938	
20	3	4	Paar Schuhe ✓	32.--	1938/39	
1	3	2	dünne Hemden ✓ + 3 Unterhose	14.--	1938 + 34	
2	3	1	warm. Schlüpfer ✓	4.25	1938	
3	3	1	Korsettt ✓	12.50	1938	
4	3	2	Unterziehhosen ✓	2.--	1938	
5	3	2	seid. "	3.--	1938	
6	2	2	Büstenhalter ✓	2.50	1938	
7	2	1	Hüfthalter ✓	2.--	1937	
8	2	1/2	Dtz. Taschentücher	3.--	1937	
9	2	1	Unterz. Jacke ✓	1.25	1937	
30	2	1	Badeanzug ✓	7.50	1937	

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

- in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bezw. Liftvans, die zollsicHER verschlossen werden können;
- als Reisegepäck, Expres-, Eil- oder Frachtstückgut;
- als Handgepäck.

***) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

****) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
31	2	1	Haushose	18.--	1938	
2	2	1	Pyjama	5.--	1938	
3	23	1	Paar Shorts	3.--	1939	
4	1	1	Morgenrock	4.--	1936	
5	3+2	2+2	Hüte	12.--	1938	
6	23	1	Hutkoffer	5.--	1937	
7	23	21	Herbstkostüme	100.--	1938	
8	2	1	Staubmantel	16.--	1938	
9		1	versiegeltes Paket enth:			
40	1	1	Salatbesteck	1.75	1928	geerbt
1	1	1/2	Dtz. Alpacca Messer	9.--	"	geerbt v.d.Grosselter
2	1	1/2	Dtz. Chromgabeln	6.--	"	geerbt.
3	1	4	kl. Gabeln 40%	3.50	"	"
4	1	5	kl. Messer m. Beingriff	5.--	"	"
5	1	3	verchr. Teelöffel	-.45	"	"

96.-
5.-

Genehmigung

Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen Nr.

(gestrichen Nr.) in das Ausland wird gemäß

§ 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt.

Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.

Sie haben dieses Verzeichnis bei der Nachprüfung Ihres Gepäcks an der Grenzollstelle dem Beamten unaufgefordert auszuhandigen.

Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.

Hamburg, den 28. OKT 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Im Auftrag

4/22. 7740

Geschenk

aus dem Haushalt der Eltern geerbt

60	1	1	Tunkenlöffel	2.--		"
1	1	1	Tortenheber	1.75		"
2	1	1	Beleggabel	1.50		"
3	1	1	Horn Brotgabel			"
4	1	1	Horn Buttermesser			"
5	1	1	Horn Käsemesser	7.50		"
6	1	2	Horn Beleggabeln			"
7	1	3/4	Dtz. Horn Obstmesser)			"
8	1	2	Nussknacker	1.50		"
9	3	1	Double Druck. Uter	30.-	1937	
0			Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle			

Hamburg, den 22. März 1939

Sachverständiger der Devisenstelle

102.-

Im Auftrag

3 000 1. 39

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	2	1	Haushose	18.--	1938	
2	2	1	Pyjama	5.--	1938	
3	23	1	Paar Shorts	3.--	1939 ✓	
4	1	1	Morgenrock	4.--	1930 ✓	
5	3+2	1	Hüte	12.--	1938	
6	23	1	Hutkoffer ✓	5.--	1937	
7	23	1	Herbstkostüme ✓	100.--	1938	
8	2	1	Staubmantel ✓	18.--	1938	
9		1	versiegeltes Paket enth: ✓			
40	1	1	Salatbesteck ✓	1.75	1928	geerbt
1	1	42	Dtz. Alpacca Messer ✓	9.--	"	geerbt v.d. Grosselter
2	1	42	Dtz. Chromgabeln ✓	6.--	"	geerbt.
3	1	4	kl. Gabeln 40% ✓	3.50	"	"
4	1	5	kl. Messer m. Beingriff ✓	5.--	"	"
5	1	3	verchr. Teelöffel ✓	-.45	"	"
6	1	div.	Küchenmesser ✓	1.--	"	"
7	1	2	Silb. Bestecke 4teilig ✓	12.--	"	"
8	1	1	Schmuckkästchen m. div. Modeketten, Reißer u. Nadeln ✓	2.50	"	"
9	1	1	Silberring ✓	3.--	1929 ✓	Geschenk
50	23	1	Silbernadel ✓	1.50	1936 ✓	"
1	1	1	silb. Kette ✓	2.--	1930 ✓	"
2	1	42	Dtz. 90% Gabeln ✓	9.--		aus dem Haushalt der Eltern geerbt
3	1	42	" " Kl. " ✓	7.--		
4	1	42	" gr. Messer ✓	10.--		"
5	1	42	" kl. Messer ✓	8.50		"
6	1	42	" Esslöffel ✓	9.--		"
7	1	2	Auffüll-Löffel ✓	2.50		"
8	1	42	Dtz. Teelöffel ✓	7.50		"
9	1	1	Suppenkelle ✓	8.--		"
60	1	1	Tunkenlöffel ✓	2.--		"
1	1	1	Tortenheber ✓	1.75		"
2	1	1	Beleggabel ✓	1.50		"
3	1	1	Horn Brotgabel ✓			"
4	1	1	Horn Buttermesser ✓			"
5	1	1	Horn Käsemesser ✓	7.50		"
6	1	2	Horn Beleggabeln ✓			"
7	1	3/4	Dtz. Horn Obstmesser) ✓			"
8	1	2	Nussknacker ✓	1.50		"
9	3	1	Doppel Arab. Uhr ✓	30.--	1937	
0						

5m Zuftrag

Handwritten signature

Gepprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle
Hamburg, den 22. August 1939

Sachverständiger der Devisenstelle

96.-

5.-

1.-

102.-

22

F *40*

1)

Berechnung der Degeo-Abgabe

für den Auswanderer *Hr. Ruth Sara Gowa*
(Vorschlag der ZFSt.: *R.M.*)

Notwendige Anschaffungen	°/o =	<i>R.M.</i>
Nicht unbedingt notwendige Anschaffungen	<i>100</i> °/o =	<i>102</i>
Ausnahmsweise genehmigte Mitnahme von Apparaten pp.	°/o =	<i>/</i>
Briefmarkensammlung, Auto usw.	100 °/o =	<i>/</i>
Sonstiges	°/o =	<i>/</i>
Sa.		<u><i>R.M. 102</i></u>

2)

Feststellungsbescheid

Hiermit wird die von d. *my* Auswanderer *Hr. Ruth Sara Gowa*

an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin, zu zahlende Abgabe für die Mitnahme von Umzugs-
gut auf *R.M. 102,-* festgesetzt.

3. *22. Okt 1939*

Im Auftrag
[Signature]

[Signature]

Empfangsbestätigung der
Commerz- und Privat-Bank Aktiengesellschaft
Hamburg

Für Vermerke der Bank

23

über bei ihr eingezahlte *RM* 102.-

Reichsmark *Hundertzwei*
(in Worten)

auf Konto *Deutsche Golddiskontbank, Berlin C 111*
-Nr.

Bankkonto des Empfängers *Commerz- und Privat-Bank* in *Berlin* Geschäftsstelle | Depositenkasse
Aktiengesellschaft

Verwendungszweck (Mitteilung an den Empfänger)
Abgabe Geschäftszeichen F 40,00/Umzugsgut
an Stelle Hamburg

Einzahler
Frl. Ruth Sara Gova, Hamburg 13, Grindelallee 156

Hamburg, *20. Okt. 1939*

Empfangsbestätigungen ohne Kontrollstempel
und Unterschrift unter dem Kassenschnittung-
stempel haben keine Gültigkeit.

Depositenkasse Gänsemarkt

24

Untenstehende Gegenstände Eigentum des Fräulein Ruth Sara Gowa
Hamburg 13 Grindelallee 156 bei Deutsch sind getragen und von mir
mir verpackt und versiegelt worden.

No 106

2 Messer	Silber	
2 Löffel	"	
2 Gabel	"	
2 kl. Löffel	"	
1 Ring mit schwarzem Stein	Silber	3 gr
1 Brosche	"	4 gr
1 Halskette mit Rheinkiesel	"	3 gr
1 Armband mit Anhängern	"	6 gr
1 Drehbleistift	"	3 gr
		<hr/>
		19 gr

1 Perlkette unecht

1 Damenarmbanduhr mit Band Golddoublee wird getragen



Hamburg den 25. August 1939.

Bruno Peters

Bruno Peters

Goldschmied
Hamburg 13
Grindelallee 81

F 40
v) an J. Doppel
Einzelgenehmigung F 407 402 40/39
gemäß § 57
Dev.-Ges. v. 12.12.38

~~Befugung / Erwerb / Befugung / Zahlung~~ ^{über} ~~von~~
*Nihrnahme des mit meinem
Siegel versehenen Paketes
Nr. 106*

wie umseitig beantragt — genehmigt.
Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den **- 9. NOV 1939**
Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Ywender Im Auftrag *M*

Untenstehende Gegenstände Eigentum des Fräulein Ruth Sara Gowa Hamburg Grindelallee 156 bei Deutsch sind gebraucht und von mir verpackt und versiegelt worden.

- 12 Eßmesser Silberauflage
- 6 Eßgabel "
- 6 Eßlöffel "
- 6 Dessertmesser "
- 6 Dessertgabel "
- 3 Dessertgabel "
- 8 Kaffeelöffel "
- 1 Salatbesteck "
- 2 Gemüselöffel "
- 1 Saucenlöffel "
- 1 Suppenschöpflöffel "
- 1 Tortenheber "
- 1 Abstoßgabel "
- 1 Tortenheber verchromt
- 6 Eßgabel rostfreier Stahl
- 1 Schälchen Silberauflage
- 1 Halskette verchromt
- 1 Armband vergoldet
- 1 Armband mit unechten Steinen vergoldet
- 1 Armreifen vergoldet
- 1 Armreifen vergoldet
- 1 Armreifen verchromt
- 1 Brosche versilbert
- 1 Brosche mit unechten Steinen versilbert
- 1 Brosche mit unechtem Stein vergoldet
- 1 Brosche mit Mosaik vergoldet
- 1 Brosche mit unechtem Stein vergoldet
- 1 Brosche verchromt

M. 115

256

- 1 Brosche mit Elefant versilbert
- 1 Brosche mit Buchstabe vergoldet
- 1 Brosche mit unechten Steinen verchromt
- 1 Brosche mit 3 roten Steinen unecht vergoldet
- 1 Nadel mit Holzhund versilbert
- 1 Puderdose verchromt
- 1 Flacon verchromt
- 1 Medaillon Golddoublee mit unechtem Stein
- 1 Sportuhr verchromt

Ferner

1 Armreifen	Silber	18 gr
1 Ring mit unechten Steinen		2 gr
1 Box mit Spiegel Silber		<u>28 gr</u>
		<u>48 gr</u>

Hamburg den 1. November 1939.

Bruno Peters.



Bruno Peters
Goldschmied
Hamburg 13
Grindelallee 81

F. 40

2) auf Doppel

Einzelgenehmigung F. 40/402406/39
gemäß § 57
Dev.-Ges. v. 12/12/34

Verfügung / Erwerb / Verschönerung / Zahlung über
von
Nichtnahme des mit meinem
Siegel versehenen Pakets
Nr. 115

wie umseitig beantragt — genehmigt
Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den -9. NOV 1939

3) Znr. 1740

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Im Auftrag



Ich erkläre hiermit das ich nach ²⁶meiner
Auswanderung im Deutschen Reich keinerlei
Vermögenswerte mehr habe und zurückbleiben

für Ruth Sara Gowa

früher Henry Israel Gowa

Kantoweg, den 13. November 1939

42/37 D.St. v. 3. 4. 37
— Ue.St. Dev.A 5/17075/37

V 1 (7)

Reiseverkehr.

46/37 D.St. v. 5. 4. 37
— Ue.St. Dev.A 9/17464/37

I 5; III 2, 3;
IV 5; V 1, 7

Kapitalverkehr mit der Schweiz und Liechtenstein; im An-
schluß an RE 3/37 D.St.
— Ue.St.

48/37 D.St. v. 7. 4. 37
19/37 Ue.St. Dev.B 4/18501/37

I 1, 3, 5, 8; III 3; Zahlungsverkehr.
V 4

F

40

Hamburg 11, den 13. NOV 1939 27 1939

Betr. Auswanderung

Ruth Sara Gowa

1) Passagepapiere, Dauerabmeldung etc. haben vorgelegen. ✓

*D. Rotterdam
am 17/11/39 ab
Rotterdam n/USA*

2) Paß/Pässe gesperrt ab 17/11

→ Statistik erl.

3) Kartei notiert ✓

→ Sachgebiet J zur Kenntnis

45) zdA. b. F/Ausw. *Vorgang Ruth Sara Gowa*

I. A.

13 NOV 1939
3000 2. 1. 1939

1091
- 4. April 1941 28

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeileitstelle Hamburg
I B 3 - 1941 -

Hamburg, den 24. März 1941
Stadthausbrücke 8.

A b s c h r i f t

An das
Finanzamt Hamburg-~~Nord~~ **Rechtes Alsterufer**
H a m b u r g 13
~~Steinstr. 20~~ **Beim Schlump 83**

Betrifft: Vermögenssicherstellung G o w a

Vorgang : Steuernummer R 023/350

Auf Grund des § 1 der Verordnung des Reichspräsidenten zum Schutz von Volk und Staat vom 28.2.1933 (RGBl. I S.83) ist über das gesamte inländische Vermögen der jüdischen Emigranten

gpl. Ruth Sara Gowa, geb. 2.8.15 in Hamburg,

letzter inländischer Wohnsitz: Hamburg, Grindelallee 156,
jetzt im Ausland aufhältlich,

die staatspolizeiliche Sicherstellung ausgesprochen worden.

Da die Sicherstellung im Einvernehmen mit dem zuständigen Finanzamt zu geschehen hat, gebe ich hiervon Kenntnis. Um die Sicherstellung praktisch durchführen zu können, bitte ich um umgehende Mitteilung über die Art, die Zusammensetzung und den Verbleib der Vermögenswerte.

Ich werde Ihnen nach der Durchführung der Sicherstellung eingehende Mitteilung zukommen lassen.

Der Steuerfahndungsdienst und die Devisenstelle in Hamburg haben Abschrift dieses Schreibens erhalten.

I.A.

gez. R e h d e r

F.d.R.d.A.

Blapproth
Geschz. Angest.

Gebelme Staatspolizei
Staatspolizeileitstelle Hamburg
I B 3 - 1941

Hamburg, den 24. März 1941
Stadthausbrücke 8

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)

26. MRZ. 1941 Vm.

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
- Devisenstelle -

Hamburg 11
Gr. Burstah 31

Abschrift übersende ich mit der Bitte um Kenntnissnahme
und um Mitteilung des inländischen Vertreters unseitig
aufgeführter Juden sowie der dort bekannten Vermögens-
werte.

I.A.
[Handwritten signature]

Der Oberfinanzpräsident
Devisenstelle-
F 29/Ka.

Schminksaachenvorgänge hier nicht vorhanden.

76/ Aufg. Nr. 1290 17/11/39 APR 1941 Ka.
hilflos Güterverkehr 46/10/1941 Hg.
Mein Mitarbeiter.
[Handwritten signature]

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-

Reg. d. d. April 1941. 29

Geschäftszeichen
F6/Vg. 7578
In allen Briefschaften anzugeben!

1./ An die Deutsche Wirtschaftsgesellschaft
Wirtschaftsgesellschaft für
Güterverkehr
Hilfsstraße 8.

Entw.: Warenverkehrsverwaltung für die Vereinigten Staaten,
U.S.A. für Waren vom 24.3.41, I.B.3 - 1941 -

Für die Anträge ist kein Ausweis
erforderlich. Die Warenverkehrsverwaltung
für die Vereinigten Staaten ist in
Anfrage.

2./ verwahrt in Akt und Kartei.

3./ z. d. d. 4 F
i. Vg. 7578
Willy W. Grosse

Empfangen: 23. APR 1941
Befehl: - - - Ab.
Gelesen: - - - Ab.
Abgesandt: 24. 4. 41
Anlagen: - - -

J./a.
1/10
Reg. 1941

Abzusenden am letzten eines jeden Monats, sofern in der betreffenden Berichtswoche kein Auszug (Formular Nr. K. A. 238) geliefert wird

Johannes Schuback & Söhne
Devisenbank
Holzbrücke 8
HAMBURG 8

Fehlanzeige

für das Ausländer-Sonderkonto für Inlandszahlungen No. 65/VIII - Baumwolle
der Bankfirma Arens & Lessel S.A.Ltda,
in P i u r a -Peru

In der Zeit vom 1. Nov. bis 30. Nov. 1937 war auf dem obengenannten Konto kein Umsatz.

Bestand am Ende der Berichtszeit: *RM* ---

Hamburg, den 30. Nov. 1937

An die

Devisenstelle

1196

30

Hauptzollamt Ericus
C 1729 - E 3 b

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (DevSt) (11)

19. JUL. 1941 Nm.

Hamburg, . 14. Juli 1941.

Hnl.

Herrn

Oberfinanzpräsident . Hmb.

- DevSt -

in H a m b u r g . 36 .

Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus)

Betr.: Umzugsgut der . jüdischen Auswanderin Ruth Sara Gowa
Ihr Genehmigungsbescheid vom 28. Oktober 1939. . .

-. - . -

Das Umzugsgut der Genannten, das bisher im Freihafen Hamburg gelagert hat, ist auf Anordnung der Geheimen Staatspolizei Hamburg durch die Fa Georg Lüders, Hmb 24, Papenhuderstr. 41-43. versteigert worden. Das Hauptzollamt Kehr wieder Hamburg, das fahndungsstelle Hamburg, die die Umzugsgutliste mit der Versteigerungsliste verglichen hat, hat festgestellt, dass die nachstehend aufgeführten Gegenstände in der Umzugsgutliste nicht aufgeführt und somit zur Ausfuhr nicht freigegeben worden sind:

1 Pst Silber ca 20 Teile

1 " " und Diverses

1.) Kennzettel genommen, Kennzettel sicherstellg. bereits ausgef.

2.) z. d. A. F.

Vorgang: 7578. Ruth Sara Gowa
U. S. A.

Ich habe diese Gegenstände ^{bezw den Erlös} auf Grund der §§ 72 (1) u. 73 (1) nach § 81 DevG eingezogen.

Die Umzugsgutliste wird Ihnen von der Zollfahndungsstelle Hamburg zurückgesandt werden.

Im Auftrag

hg

21. JUL 1941
12/120